

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 16. Januar 2023

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2023 im schriftlichen Verfahren  
Sonderbetriebsausgaben und -einnahmen für das Jahr 2022**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2023. Diese bestehen aus dem Schreiben der Geschäftsführung inkl. der Tagesordnung, dem Bericht des Steuerberaters der Gesellschaft zu dem Ergebnis der Betriebsprüfung sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Liquidationsschlussbilanz).

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **13. Februar 2023** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 16. Januar 2023

Nachdem die Gesellschaft wie berichtet zum 1. Januar 2015 zur Regelbesteuerung zurück gewechselt hat, ist es nun auch wieder möglich, **Sonderbetriebsausgaben und –einnahmen** steuerlich geltend zu machen. Mit dem beiliegenden Formular bitten wir Sie, uns Ihre persönlichen "Sonderbetriebsausgaben und –einnahmen" im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung an der MS "**Philadelphia**" für das **Jahr 2022** mitzuteilen.

Das Finanzamt teilt mit, dass ein pauschaler Ansatz von Sonderbetriebsausgaben nicht möglich ist. Alle Kosten sind zu belegen. Zum Nachweis von Telefonkosten sind entsprechende Eigenbelege mit den Angaben zum Gesprächspartner, -gegenstand und der Gesprächsdauer einzureichen. Bei Reisekosten sind das Reiseziel, die Reisedauer, der Reisegrund und der Gesprächspartner anzugeben. Tankbelege bzw. Fahrscheine sind als Nachweis beizufügen.

**Die Bescheide des Finanzamtes der letzten Jahre haben gezeigt, dass pauschalierte, nicht durch Einzelnachweise belegte Sonderbetriebsausgaben keine Aussicht auf Anerkennung seitens des Finanzamtes haben. Daher bitten wir Sie um Verständnis, dass wir aus Effizienzgründen nur durch Einzelnachweise belegte Sonderbetriebsausgaben weiterreichen können.**

Sollten bei Ihnen keine Sonderbetriebsausgaben angefallen sein, bitten wir Sie, von einer Rücksendung des beigelegten Formulars abzusehen.

Soweit Ihre Beteiligung finanziert wurde, sind der Darlehensvertrag, der Zins- und Tilgungsplan und die Zinsbescheinigungen bzw. Kontoauszüge zwingend erforderlich, um das Vorliegen der Gewinnerzielungsabsicht prüfen zu können.

Eine abschließende Bitte:

In Erfüllung der Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (= GwG) bitten wir Sie, uns schriftlich zu informieren:

- über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Privatanschrift, Bankverbindung, Steuernummer, Wohnsitzfinanzamt)
- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses (nebst Nachweis über die Privatanschrift im Falle des Reisepasses) des bzw. der wirtschaftlich Berechtigten beizufügen. Darüber hinaus benötigen wir zwingend einen Nachweis, der Ihre Berechtigung zum Handeln für jeden wirtschaftlich Berechtigten belegt.
- falls Sie ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt im In- oder Ausland ausüben bzw. bis vor (weniger als) einem Jahr ausgeübt haben und damit eine **politisch exponierte Person** i. S. d. GwG darstellen. Gemäß § 1 (12) GwG fallen öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene grundsätzlich dann darunter, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist, bzw. Ämter, welche in der Liste nach Artikel 1 Nummer 13 der Richtlinie (EU) 2018/843 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 geführt werden. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn ein abweichender wirtschaftlich Berechtigter, ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten nahestehende Person als politisch exponierte Person im Sinne des GwG gilt.

Seite 3 des Schreibens vom 16. Januar 2023

- falls Sie sich als juristische Person oder Personengesellschaft (einschließlich Stiftungen und bestimmte (treuhänderische) Rechtsgestaltungen gemäß § 21 GwG) beteiligt haben und sich Änderungen, z.B. im Kreis der Vertretungsberechtigten oder der wirtschaftlich Berechtigten, ergeben haben, benötigen wir aussagekräftige Nachweise. Dies können insbesondere sein: Handelsregisterauszüge, lesbare Kopien von Ausweisdokumenten nebst Angabe der Privatanschrift, Transparenzregisterauszüge, Strukturcharts bei mehrstufigen Beteiligungsstrukturen.

**Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns.** Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 43 bereits dann zu Meldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

A black rectangular redaction box covers the signature area. To the right of the box, there is a handwritten mark that appears to be a stylized 'W' or 'V'.

Anlagen

**Fristende:**  
**13. Februar 2023**  
(hier eingehend)

**M.M.Warburg & CO**  
**Schiffahrtstreuhand GmbH**  
**Kurze Mühren 20**  
**20095 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2023**  
**der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.**  
**im schriftlichen Verfahren**

---

1. **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 (Liquidationsschlussbilanz)**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  
4. **Beschlussfassung über die Schlussauszahlung in Höhe von 1,47%, bezogen auf das Kommanditkapital**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

«Suchname», «Anlegern», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

## Rückantwort für 2022

Bitte zurücksenden bis zum 13. Februar 2023 an:

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Kurze Mühren 20  
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

### **Rückantwort Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben für das Kalenderjahr 2022**

Berücksichtigen Sie bitte die sich aus der Aufstellung ergebenden Betriebsausgaben, die ich im o.a. Kalenderjahr im Zusammenhang mit meiner Beteiligung persönlich getragen habe, bei der einheitlichen und gesonderten Feststellung der Einkünfte.

Da eine Erfassung der entstandenen Aufwendungen als Sonderbetriebsausgaben die Vorlage der Belege in Kopie oder im Original voraussetzt, habe ich alle erforderlichen Unterlagen als Anlage beigefügt.

Beteiligung an der

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.**

*Steuerjahr 2022*

#### Ausgaben:

Höhe der Sonderbetriebs-  
schulden

(Kreditsaldo per 31.12.22 Ihrer  
Beteiligungs-Fremdfinanzierung,  
Kontoauszug ist beizufügen)

€: \_\_\_\_\_

**Zinszahlungen:**

€: \_\_\_\_\_

**Beratungskosten:**

€: \_\_\_\_\_

**Reisekosten:**

€: \_\_\_\_\_

**Son. Aufwendungen:**

€: \_\_\_\_\_

#### Einnahmen:

**Sonst. Einnahmen \*)**

€ \_\_\_\_\_

\*) Eventuelle Einnahmen, die nicht von  
der Fondsgesellschaft gezahlt  
wurden, aber im Zusammenhang mit  
meiner Beteiligung stehen.

Über eventuell erfolgte Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit Anteilsübertragungen in Erbschaftsfällen sowie bei Schenkungen werde ich den Treuhänder informieren.

**Gleiches gilt für den Fall einer geänderten Steuernummer, Bankverbindung oder Anschrift.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



MS „Philadelphia“ · Trostbrücke 1 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter  
der MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i. L.

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i.L.  
Trostbrücke 1  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Commerzbank AG, Hamburg  
IBAN: DE02 2008 0000 0986 6942 00

Hamburg, 15. Januar 2023

## **Ordentliche Gesellschafterversammlung 2023 im schriftlichen Verfahren Abschluss der Liquidation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beendigung unserer Gesellschaft stand in den letzten Jahren die im Jahr 2020 begonnene steuerliche Betriebsprüfung entgegen. Diese wurde nun durch Erlass der Steuerbescheide für die Jahre 2015 bis 2018 vom 13.12.2022 bzw. 27.12.2022 beendet. Damit hat das Finanzamt, wenn auch knapp, unsere im Vorjahr formulierte Erwartung auf Beendigung des Verfahrens im Jahr 2022 erfüllt. Für die überwiegende Zahl der Gesellschafter haben sich aus den abschließenden Bescheiden keine Änderungen gegenüber den bislang ergangenen Bescheiden ergeben. Der Löschung der Gesellschaft steht nun nichts mehr im Weg.

Mit Beendigung der Liquidation kann die in der Gesellschaft verbliebene Restliquidität an die Gesellschafter ausgezahlt werden. Aus der in der Anlage beigefügten Liquidationsschlussbilanz der Gesellschaft zum 31.12.2022 ergibt sich, dass eine Auszahlung an die Gesellschafter in Höhe von 1,47 % bezogen auf das Kommanditkapital gezahlt werden kann.

Wie bereits in den Vorjahren halten wir auch in diesem Jahr, auch aus Kostengründen, die ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren ab.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 (Liquidationsschlussbilanz)
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022
4. Schlussauszahlung in Höhe von 1,47 % bezogen auf das Kommanditkapital

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken.

zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Das Jahresergebnis wird im Wesentlichen durch die Abwicklungskosten geprägt.

Die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre bis einschließlich 2008 wurde bereits im Jahr 2014 abgeschlossen. Die Bescheide für diese Jahre sind abschließend ergangen, wurden jedoch teilweise wegen fehlerhafter Anrechnung von Sonderbetriebsausgaben einzelner Gesellschafter mit einem Einspruch offen gehalten. Für die Jahre bis einschließlich 2014 ist zwischenzeitlich Festsetzungsverjährung eingetreten. Die Gesellschaft ist bis einschließlich 2020 steuerlich veranlagt. Die mit Schreiben des Finanzamtes vom 22.10.2020 angeordnete steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2015 bis 2018 wurde mit Erlass der Steuerbescheide vom Dezember 2022 beendet.

Das steuerliche Ergebnis 2022 beträgt ca. - 0,1 %.

Zu 4.: In der Gesellschaft vorhandene freie Liquidität soll im Februar 2023 für eine Liquidations-Abschlusszahlung an alle Gesellschafter in Höhe von 1,47 % bezogen auf das Kommanditkapital verwendet werden. Die nach Auszahlung an die Gesellschafter und Abzug aller Verbindlichkeiten auf dem Konto der Gesellschaft verbleibende Liquidität i.H.v. ca. TEUR 6 wird für die Begleichung von in 2023 erwarteten Kosten für die Auflösung der Gesellschaft auf ein Bankkonto der Liquidatorin übertragen.

Nach erfolgter Beschlussfassung werden die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister beantragt, das Bankkonto gelöscht und die Bücher der Gesellschaft geschlossen.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die uneingeschränkte Zustimmung der Treuhandgesellschaft.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Liquidatorin der  
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG i. L.

**Per ownCloud**

Reederei F. Laeisz G.m.b.H.  
Herrn Volker Redersborg  
Lange Straße 1 a  
18055 Rostock

- D&H Norddeutsche Beratung GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft
- ABC-Straße 15  
20354 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 226324-300  
Telefax: +49 (40) 226324-333  
beratung@dhpartner.de  
www.dhpartner.de  
Steuernummer: 48/715/00156  
USt-IdNr: DE256520432
- Bankverbindung:  
Deutsche Bank AG Hamburg  
Konto: 3444205  
Bankleitzahl: 200 700 24  
IBAN: DE 87 2007 0024 0344 4205 00  
BIC: DEUTDE33HAN

3. Januar 2023

Carsten Hesse / GS  
Tel: (040) 22 63 24 – 361  
Carsten.Hesse@dhpartner.de

**MS "Philadelphia" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG i. L.  
Prüfung diverser Steuerbescheide für 2015, 2016, 2017 und 2018, jeweils vom 13. Dezember 2022  
bzw. 27. Dezember 2022**

Sehr geehrter Herr Redersborg,

die uns vom Finanzamt Hamburg-Mitte zugesandten, nachfolgend aufgeführten Steuerbescheide für die im Betreff näher bezeichnete Gesellschaft haben wir auftragsgemäß geprüft und zu unseren Akten genommen:

1. Bescheid für 2015 über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen und
  2. Bescheid für 2016 über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen
- jeweils vom 13. Dezember 2022 und
3. Bescheid für 2017 über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen,
  4. Bescheid für 2018 über die gesonderte und einheitliche Feststellung von Besteuerungsgrundlagen,
  5. Bescheid für 2015 über Umsatzsteuer,
  6. Bescheid für 2016 über Umsatzsteuer,

7. Bescheid für 2017 über Umsatzsteuer,
  8. Bescheid für 2018 über Umsatzsteuer,
  9. Bescheid für 2015 über den Gewerbesteuermessbetrag,
  10. Bescheid über die gesonderte und einheitliche Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeerlustes auf den 31.12.2015 und
  11. Bescheid für 2015 über die Gewerbesteuer,
- jeweils vom 27. Dezember 2022.

Die Bescheide sind aufgrund der am 2. Dezember 2022 abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für den Zeitraum 2015 bis 2018 ergangen. Den entsprechenden Bericht vom 13. Dezember 2022 haben wir diesem Schreiben im Original zu Ihrer Kenntnisnahme als Anlage beigefügt. Das weitere Exemplar haben wir zu unseren Akten genommen.

In der steuerlichen Außenprüfung wurde nun die AfA auf den Aufstockungsbetrag für das Seeschiff für das Jahr 2015 anerkannt. Mit dem Rückwechsel erfolgte zum 31. Dezember 2014 die Aufstockung des Buchwertes des Seeschiffes auf den Teilwert. Bisher hat die Finanzverwaltung die Auffassung vertreten, dass der Aufstockungsbetrag nicht abgeschrieben werden könne, obwohl es dafür keine rechtliche Grundlage gab. Nunmehr wurde diese Vorgehensweise geändert, allerdings wirkt sich dieser Sachverhalt bei der Gesellschaft nicht aus, da das Seeschiff im Jahr 2015 verkauft wurde und es somit lediglich zu einer Verschiebung zwischen dem laufenden Verlust und dem Veräußerungsverlust kommt. Die Höhe der gewerblichen Einkünfte bleibt unverändert. Auf eine geänderte Veranlagung wurde daher verzichtet.

Darüber hinaus ergeben sich Änderungen lediglich für die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG (HSH KG). Für die HSH KG wurden antragsgemäß für das Jahr 2015 zusätzliche Sonderbetriebsausgaben in Höhe von EUR 141,36 und für das Jahr 2016 in Höhe von EUR 491,74 berücksichtigt.

Aus den vorliegenden Bescheiden ergeben sich für die Gesellschaft **keine Zahlungsauswirkungen**.

Der **Vorbehalt der Nachprüfung wurde** in den vorliegenden Bescheiden **aufgehoben**, so dass diese nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist grundsätzlich nicht mehr änderbar sind.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen Frau Zuber unter der Telefonnummer (040) 22 63 24 - 320 sowie Herr Hesse unter der oben angegebenen Durchwahl selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

D&H Norddeutsche Beratung GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Heike Zuber

  
i.V. Carsten Hesse

**Anlage**

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L.**  
**Trostbrücke 1, 20457 Hamburg**  
**Sitz: Hamburg, Amtsgericht Hamburg, Handelsregisternummer: HRA 92798**

Liquidationsschlussbilanz zum 31. Dezember 2022

	<u>€</u>	<u>1€</u>	<u>1€</u>
<b><u>AKTIVA</u></b>			<b>PASSIVA</b>
			<b>31.12.2021</b>
	<u>€</u>	<u>1€</u>	<u>1€</u>
<b>A. <u>Umlaufvermögen</u></b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	301,95	0,2	0,0
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	445.347,97	475,6	29.876.000,0
			896.280,0
			-14.716.678,17
			-15.616.424,63
			<u>439.177,20</u>
			29.876,0
			896,3
			-14.691,7
			-15.616,4
			<u>464,2</u>
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>			
Sonstige Rückstellungen			5.357,09
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.115,63
	<u>445.649,92</u>	<u>475,8</u>	<u>475,8</u>
	<u>445.649,92</u>	<u>475,8</u>	<u>475,8</u>

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L.**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

		<u>Vorjahr</u>
	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Allgemeine Verwaltungskosten	29.980,98	27,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.836,81	0,0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177,78	0,0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-24.966,39	-27,5
8. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
9. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	-24.966,39	-27,5
10. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	<u>24.966,39</u>	<u>27,5</u>
11. Ergebnis nach Verwendung	<u><u>0,0</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

Erläuterungen zu Bilanz und GuV per 31.12.2022 der  
MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i. L.

**1. BILANZ**

**a) AKTIVA**

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem IV. Quartal 2022.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Saldo auf dem EURO-Konto.

**b) PASSIVA**

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** beinhalten im Wesentlichen die Komplementärvergütung (TEUR 24,8), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 3,0) sowie sonstige Gebühren (TEUR 1,2).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4,8).

## **MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg**

### **Anhang für 2022**

---

Die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG i.L. hat ihren Sitz in Hamburg und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer HRA 92798 eingetragen.

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Erläuterungen zur Bilanz**

##### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen wurden vollständig eingezahlt.

##### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

### **Sonstige Angaben**

#### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

#### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag 2022 von EUR 24.966,39 wird auf dem Verlustvortragskonto erfasst.

Hamburg, 05. Januar 2023

gez. Helge Janßen  
Geschäftsführer

gez. Volker Redersborg  
Geschäftsführer